

Chordirektorin Berit Walther

Bereits seit dem Jahr 2000 wirkt Berit Walther als Chordirektorin der Jenaer Philharmonie und leitet zusammen mit ihren vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Philharmonischen Chor, den Madrigalkreis und den Knabenchor. Die 180 Sängerinnen und Sänger der Chöre animiert sie dabei immer wieder zu musikalischen Höchstleistungen. In der Spielzeit 2023.2024 steht mit Mahlers 8. Sinfonie zudem eine besondere Herausforderung für alle Chöre bevor.

Die Vermittlung von Freude am Singen und Spaß an der Chorarbeit steht für Berit Walther im Mittelpunkt ihrer Tätigkeit. Durch ihre von Empathie geprägte Motivationsarbeit gelangen die Mitglieder der drei Chöre dabei zu äußerst überzeugenden Ergebnissen – eine Qualität, die in den anspruchsvollen chorsinfonischen Konzerten regelmäßig unter Beweis gestellt werden kann.

Besonders die jungen Sänger des Knabenchores profitieren immens von den pädagogischen Fähigkeiten der Chorleiterin. Mit Freude über die Chorgemeinschaft kommen, mit Freude über das Singen und das gelungene Ergebnis wieder gehen – so lässt sich die Mitwirkung in den Chören der Jenaer Philharmonie gut beschreiben.

Berit Walther studierte Chordirigieren und Orchesterleitung an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar. 1993 übernahm sie zunächst die Leitung des Studentenchores der Friedrich-Schiller-Universität Jena und nur ein Jahr später die Leitung der Chöre des Musikgymnasiums Schloss Belvedere Weimar. Gleichzeitig war sie seit April 1993 bei der Jenaer Philharmonie bereits als Stimmbildnerin und Assistentin tätig, bevor sie Chordirektorin wurde.

In ihrer künstlerischen Arbeit ist für sie der skandinavische Weg prägend, der durch das Wirken des berühmten Stockholmer Chordirigenten Eric Ericson definiert wurde. Seit dem Wintersemester 2015/2016 ist sie als Dozentin für Chor- und Ensembleleitung an der Universität Erfurt tätig, seit 2022 leitet sie zudem den Landesjugendchor Sachsen-Anhalt.